

entbrannte deßhalb in dem Jahre 1575 ein interessanter Streit zwischen dem Rector M. Wichmann Schulrabe und den Stadtgeistlichen, welchen ich hier nach den — mir vom hochlöblichen Magistrate gütigst zur Benutzung gestatteten — ausführlichen Akten im Stadtarchive in kurzer Zusammenstellung darzustellen versuchen will.

Wichmann Schulrabe war am 5. Juni 1549 in der Stadt Hannover geboren. Sein Vater war Cyriacus Schulrabe, ein ehrlicher schlichter Bürger, seine Mutter eine geborne Engel Klausingk. Nachdem er in der Schule seiner Vaterstadt „seine fundamenta pietatis et articulum ziemlich gelegt, ist er dieselbe weiter zu continuiren und zu excoliren von dannen gen Braunschweig geschickt worden“¹⁾. Hier zeichnete er sich unter seinen Mitschülern so rühmlich aus und erhielt so glänzende Zeugnisse, daß er von dem Rathe der Stadt Hannover als Lehrer an die dortige Schule berufen ward. In dem Jahre 1569 finden wir ihn als einen der „Infimi scholae Hannoveranae“ verzeichnet²⁾. Nach einjähriger, rühmlich anerkannter Wirksamkeit als solcher ward er zu seiner weiteren Ausbildung von dem Rathe der Stadt und mit reichlichen Stipendien von demselben versehen auf die Universität Wittenberg geschickt, wo er vier Jahre lang fleißig seinen Studien oblag und auch am 6. September 1571 zum Magister artium „summa cum laude“ promovirte³⁾. Von dort zurückgekehrt ward er schon im Jahre 1574 Rector der Altstädter Schule zu Hannover⁴⁾ und zugleich auch die Verichtung des Predigeramts an der Kirche S. Jacobi et Georgii ihm übertragen. — Als Rector verheirathete er sich alsbald mit Marie Katen, Tochter des Pastors Katen zu Bergkirchen im Stifte Minden⁵⁾; doch schon nach einem Jahre ward diese ihm durch den Tod entrissen.

1) Baring, Beitr. zur Hannöv. Kirchen- und Schul-Hist. I, p. 283.

2) Baring a. a. D. II, p. 121.

3) Excerpta aus d. Diar. des L. Lange, Handschr. der Königl. Bibl. XXIII, 694, p. 325.

4) Baring, a. a. D. II, p. 63.

5) Baring, a. a. D. I, p. 283.